

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion des Kreistags Garmisch-Partenkirchen

Christl Freier, Fraktionsprecherin * Veronika Jones, stellv. Fraktionsprecherin
Tessy Lödermann * Heinrich Buchwieser * Georg Buchwieser
Dr. Felix Groß * Petra Daisenberger * Andreas Krahl * Dr. Stephan Thiel



Landrat Anton Speer
Kreistagsmitglieder des
Kreistags Garmisch-Partenkirchen
Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
Postfach 15 63
82455 Garmisch-Partenkirchen

02. Juni 2022

Antrag: Unterstützung E-Carsharing im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Sehr geehrter Landrat,
Sehr geehrte Kolleg*innen im Kreistag,

E-Carsharing ist ein sehr wichtiger und großer Hebel mit dem wir, effektiv und messbar, CO² in unserem Landkreis reduzieren können. Wir beantragen daher, weiterführende Maßnahmen aufzuzeigen, die die Umsetzung von E-Carsharing landkreisweit fördern.

Insbesondere folgende Punkte sollen dabei einbezogen werden:

1. Unterstützende Maßnahmen für noch nicht angeschlossene Kommunen.
2. Ideenentwicklung für aktive Unterstützung mittels Direktförderung, Kreditförderung, Übernahme von Bürgschaften etc., z.B. für Anschaffung von Fahrzeugen zur Fuhrpark-Erweiterung noch 2022.
3. Niedrigschwelligkeit: Bürger*innen mit Recht auf Sozialleistungen können E-Carsharing-Angebote im Landkreis günstiger nutzen.
4. Prüfung, wo Ladeinfrastruktur benötigt wird und evtl. weiter ausgebaut, unterstützt, gefördert werden kann.
5. Prüfung ob Liegenschaften des LRA als Standorte für E-Carsharing zur Verfügung gestellt werden können und ob solche Angebote in den Fuhrpark integriert werden können.

Begründung:

Ein E-Carsharing-Fahrzeug ersetzt, vorsichtig geschätzt und abhängig vom bestehenden Angebot, bis zu 10 Privatfahrzeuge. Andere Schätzungen sehen bis zu 20 Fahrzeuge ersetzt. Ein durchdachtes Konzept ist elementar, um Menschen CO²-reduzierte Mobilität zu ermöglichen. E-Carsharing nutzt Fahrzeuge effektiv und wirtschaftlich und verwandelt „Stehzeuge“ in wirtschaftlich arbeitende Fahrzeuge.

Wir, der Kreistag, hat dabei Verantwortung, denn wir entscheiden jetzt Lösungen, die ab 2023 wirken können und müssen. Unser Landkreis ist aufgrund Gewerbeverkehr, Pendler*innen, Tagesgästen und Tourismus stark durch die CO₂-Emissionen der Verbrennermotoren belastet. Das hat massive Auswirkungen auf unser Klima und unsere Gesundheit. Eine Fahrt zum Arbeitsplatz, Einkauf oder Arzt muss zukünftig gerade im ländlichen Raum ressourcengerecht möglich sein. Die Anreise mit dem ÖPNV muss ebenso klimaschonend gestaltet werden können, wie die Weiterreise oder der Besuch von unseren Sehenswürdigkeiten. Gästen und einheimischen Bürger*innen muss es ermöglicht sein, saubere Luft in schöner Natur erleben zu können, ohne selbst zur CO₂-Emission beizutragen. Die Verringerung von Zweit- und Drittwagen ist ein wichtiger Baustein.

Herzlichen Dank und mit Besten Grüßen

Petra Daisenberger

Im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen